

GEMEINDE OTTENBACH



Editorial

Ottenbach 3000 – Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Ottenbacherinnen
und Ottenbacher

2025 wird in die Dorfgeschichte eingehen: Zum ersten Mal zählten wir über 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner. In zehn Jahren ist Ottenbach damit um rund 20 Prozent gewachsen – deutlich schneller, als erwartet. Obwohl wir kaum Baulandreserven haben, entstanden durch Verdichtung und die Entwicklung bestehender Parzellen neue Wohnmöglichkeiten.

Dass viele Menschen in unserem Dorf wohnen möchten, freut uns sehr, stellt aber erhöhte Anforderungen an die Infrastruktur. 2025 konnten dazu zentrale Projekte abgeschlossen oder aufgelegt werden: die Einweihung des neuen Schulhauses, die deutlich angenommene Sanierung des Hallenbades mit 4.8 Mio. Franken an der Urne sowie die breite Zustimmung

zur Erneuerung und Erweiterung der Sportanlage. Auch die Arbeiten an den Ab- und Frischwasserleitungen in Rickenbach wurden finalisiert.

Erfreulich ist, dass das rasche Wachstum in der laufenden Legislatur ohne eine Erhöhung des Gesamtsteuerfusses bewältigen werden konnte – im Gegenteil: Der Steuerfuss wurde – dank der Oberstufen-Schulgemeinde und dem haushälterischen Umgang aller Behörden – von 117 auf 115 Prozent gesenkt.

Befragung und Workshop zum laufenden REK (Räumliches Entwicklungskonzept) zeigten klar: Die Bevölkerung wünscht ein moderateres Wachstum, möchte den Dorfcharakter und das «Grün» bewahren. Sie legt auch Wert darauf, dass Themen wie die Aufwertung des Zentrums, Wohnraum für Seniorinnen und Senioren oder Klimawandel bei der Dorfentwicklung einfließen.

Diesen Anliegen konnte zum Teil bereits 2025 Rechnung getragen werden: Die Natur- und Landschaftskommission eröffnete einen Inspirationspfad zur Biodiversität. Die Energiekommission

führte eine gut besuchte Informationsveranstaltung zu Photovoltaik und «Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften» durch. Und ein Workshop zum Thema «Wohnen im Alter» brachte wertvolle Impulse hervor. Die Ergebnisse hierzu werden am 28. Januar zusammen mit dem REK an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Gleichzeitig stellen drei junge Ärzte, welche in Ottenbach eine Familienpraxis gründen möchten, ihr Projekt vor.

In der Zentrumsentwicklung gab es jedoch einen Rückschlag: Der Wechsel des Planungsbüros verzögert den Baustart der Strassen- und Zentrumsprojekte um mindestens ein Jahr.

Besonders gefreut hat den Gemeinderat, wie lebendig sich das Dorfleben 2025 zeigte. Traditionelle und neue Anlässe, wie Kinderfasnacht oder Kerzenziehen, schufen Begegnungsräume für viele. Neue Angebote wie jenes von «Madame Frigo» brachten zusätzliche Impulse.

Dass Ottenbach trotz Wachstum seinen Charakter bewahren kann, verdanken

wir dem Engagement vieler «guter Geister» in Vereinen, Organisationen, Behörden, Kommissionen, Verwaltung und Werke. Ihnen allen gilt einmal mehr unser herzlicher Dank.

2026 wird neben den laufenden Projekten vor allem durch die Erneuerungswahlen geprägt sein. Ich wünsche uns allen, dass die neu gewählten Behördenmitglieder die begonnenen Vorhaben zielstrebig mit Verstand und Teamwork im Sinne der Bevölkerung umsetzen. Denn Sie, liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher, haben die Richtung in der laufenden Legislatur diverse Male klar vorgegeben, an Workshops, Befragungen, Versammlungen und Abstimmungen.

Herzliche Grüsse

*Gabriela Noser Fanger
Gemeindepräsidentin*



Neues aus Politik und Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Per Ende November 2025 hat Bianca Bertoni, Leiterin Hochbau, ihre Anstellung bei der Gemeinde Ottenbach gekündigt und eine neue berufliche Herausforderung beim Kanton Zug angenommen. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Bianca Bertoni für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Gemeinde Ottenbach und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

In der Gemeindeverwaltung kommt es per Ende Februar 2026 zu weiteren personellen Veränderungen, über die wir Sie gerne informieren.

Unsere Gemeindeschreiberin Jasmin Malis hat ihre Anstellung per Ende Februar 2026 gekündigt. In den vergangenen drei Jahren hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass sich ein konstantes, gut eingespieltes Verwaltungsteam entwickeln

konnte und zahlreiche Abläufe weiter professionalisiert wurden. Der Gemeinderat und die Verwaltung bedauern ihren Weggang sehr. Wir danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, viel Inspiration und viel Erfolg.

Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass Sarah Gähwiler, bisher Stellvertretende Gemeindeschreiberin, die Funktion der Gemeindeschreiberin per 1. Februar 2026 übernehmen wird. Sie bringt langjährige Erfahrung im Bereich Präsidiales aus verschiedenen Gemeindeverwaltungen mit. Wir sind überzeugt, mit ihr eine fachlich kompetente und menschlich hervorragend passende Person für diese Aufgabe gefunden zu haben.

Ebenfalls per Ende Februar 2026 wird uns Sarah Kamer, Leiterin Tiefbau, verlassen. Sie nimmt in einer anderen Zürcher Gemeinde eine neue berufliche Herausforderung an. Auch ihr danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft – privat wie beruflich – viel Freude und Erfolg.

Die vakanten Stellen wurden bereits ausgeschrieben; der Rekrutierungsprozess ist eingeleitet und läuft derzeit.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung bedanken sich bei allen Mitarbeitenden – den scheidenden wie den neuen – für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienste unserer Bevölkerung.

Fundbüro - Vermissen Sie etwas oder haben Sie einen Gegenstand gefunden?

Auch in Ottenbach gehen täglich Gegenstände verloren oder werden irgendwo liegengelassen. Oft haben diese Dinge einen persönlichen oder materiellen Wert, und die betroffenen Personen sind sehr froh, wenn sie ihren Verlust wieder zurückerhalten.

Gefundene Gegenstände können direkt bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Wir registrieren jedes Fundstück sorgfältig und lagern es anschliessend bei uns ein. Schlüssel der Systeme Kaba Star und Kaba 20 werden über die Herstellerfirma identifiziert und dem

Eigentümer / der Eigentümerin zugestellt.

Für Auskünfte rund um Fundgegenstände steht Ihnen die Einwohnerkontrolle gerne telefonisch oder per einwohnerkontrolle@ottenbach.ch zur Verfügung.

Öffentliche Informationsveranstaltung Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Ottenbach

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung herzlich zur öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Im Zentrum stehen drei aktuelle Themen: das **Räumliche Entwicklungskonzept (REK)**, welches die zukünftige räumliche Entwicklung von Ottenbach aufzeigt, das **Projekt «Wohnen im Alter»** mit neuen Perspektiven für seniorengerechtes Wohnen sowie die geplante **Familienpraxis in Ottenbach**. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und Ihre Fragen direkt an die Projektverantwortlichen zu richten.

Nächste Abstimmungen 8. März 2026 Am 8. März 2026 finden die nächsten

kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen statt. In Ottenbach werden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen die Gemeindebehörden (Gemeinderat, Primarschulpflege, Rechnungsprüfungskommission) neu gewählt.

Behördensprechstunden 2026

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die zweimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bietet Ihnen die Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, **2. März 2026**
mit Gabriela Noser Fanger,
Gemeindepräsidentin und Hans
Hanselmann, Sicherheitsvorstand
- Montag, **22. Juni 2026**
mit Gabriela Noser Fanger,
Gemeindepräsidentin und Franz
Zeder, Finanzvorsteher
- Montag, **31. August 2026**;
noch offen
- Montag, **16. November 2026**;
noch offen

jeweils **zwischen 17.30 und 18.30 Uhr**
im Gemeindehaus.

Gemeindeversammlungen im Jahr 2026

- Mi, 1. April 2026
Termin für ausserordentliche
Gemeindeversammlung
- **Mi, 10. Juni 2026**
Rechnungsgemeindeversammlung
- Do, 24. September 2026
Termin für ausserordentliche
Gemeindeversammlung
- **Do, 26. November 2026**
Budgetgemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal Ottenbach statt. Bitte reservieren Sie sich die Termine bereits jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gebührenrechnungen 2026: Kehricht-, Wasser- und Abwassergebühren

Die Kehricht-, Wasser- und Abwassergebühren wurden für das Jahr 2026 analog dem Vorjahr festgesetzt und publiziert:

- Wassergebühr pro 1 m³ Wasserverbrauch (1.11.2025 - 31.10.2026) – Fr. 1.90
- Wassergrundgebühr (inkl. 1 Zählermiete) pro 1. Wohn-/Gewerbeeinheit – Fr. 100.00
- Wassergrundgebühr pro zusätzliche Wohn-/Gewerbeeinheit – Fr. 60.00

- Wasserzähler zusätzlich – Fr. 30.00
- Abwasser pro 1 m³ Frischwasserbezug 1.11.2025 - 31.10.2026 – Fr. 3.10
- Abwasser Minimalgebühr pro Wohn-/Gewerbeeinheit – Fr. 240.00
- Kehricht je Wohneinheit und Betrieb/Gewerbe – Fr. 140.00

Die Mehrwertsteuer wird zusätzlich mit 2,6% für die Wassergebühren und mit 8,1% für Kehricht- und Abwassergebühren erhoben.

Interessantes in Kürze aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Geschäfte behandelt:

- Mobile Palliative Care - Genehmigung Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Palliaviva
- Abnahme des Finanzplans 2025 bis 2029 der Gemeinde Ottenbach
- Überprüfung der Legislaturziele 2022 bis 2026 des Gemeinderats
- IKA KESB Affoltern - Kenntnisnahme Budget 2026, Finanz- und Ausgabenplan 2026 - 2029
- Weiterführung Spartageskarte Gemeinde SBB ab 1. Januar 2026
- Kenntnisnahme AHV-Arbeitgeberkontrolle der Gemeinde Ottenbach

Aus der Abteilung Sicherheit

Sirenentest

am Mittwoch, 4. Februar 2026

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 4. Februar 2026 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln. Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 478 stationäre, sowie 200 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und

Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 4. Februar 2026 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner

Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. Zusätzlich kann auf dem Smartphone die Alertswiss-App installiert werden.

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen** zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App.
- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** unter www.sirenenalarm.ch

oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei Zürich hat folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

- An der Rickenbacherstrasse, 8913 Rickenbach b. Ottenbach, Fahrtrichtung Obfelden / Ottenbach, wurden am 5. November 2025 zwischen 21.10 bis 23.36 Uhr, bei 120 gemessenen Fahrzeugen 13 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 75 km/h (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h).

Aus der Abteilung Tiefbau

Roger Hegetschweiler neuer Gemeindeverantwortlicher für Landwirtschaft der Gemeinden Ottenbach und Obfelden seit 1. Januar 2026

Fritz Schumacher war während rund

25 Jahren als Gemeindeverantwortlicher für Landwirtschaft (vormals Ackerbaustelle) in Obfelden und Ottenbach tätig und hat diese Funktion per 31. Dezember 2025 abgegeben. Die Gemeinden danken ihm herzlich für sein langjähriges, engagiertes Wirken und seinen grossen Einsatz zugunsten der Landwirtschaft und der Gemeindeverwaltungen.

Per 1. Januar 2026 übernimmt Roger Hegetschweiler aus Ottenbach die Nachfolge. Mit ihm konnte eine qualifizierte und fachlich versierte Person gewonnen werden. Roger Hegetschweiler verfügt über fundierte landwirtschaftliche Kenntnisse, die erforderliche EDV-Kompetenz (Agriportal, AgriGIS, Hoduflu) sowie über gute Ortskenntnisse in den betroffenen Gemeinden. Die Übergabe erfolgt nahtlos, so dass eine kontinuierliche und zuverlässige Betreuung der landwirtschaftlichen Betriebe weiterhin sichergestellt ist.

Zustand des kantonalen Wanderwegs an der Reuss

Der Kanton Zürich ist sich der



aktuellen Situation und der Bedeutung dieses Wegabschnitts für die Bevölkerung bewusst. Die Erneuerung des Wanderwegs ist ihm ein wichtiges Anliegen. Dabei ist zu beachten, dass die Sanierung in engem Zusammenhang mit dem geplanten Ersatz der Fussgängerbrücke steht. Eine isolierte Instandsetzung des Weges wäre aus fachlicher Sicht nicht zielführend. Zudem befindet sich der betroffene Bereich in einem Naturschutzgebiet.

Dies bringt einen erhöhten Koordinationsbedarf mit sich. Bis ein Projekt für den Ersatz der Brücke über den Unterwasserkanal, voraussichtlich flussaufwärts, mit neuer Wegführung ausgearbeitet ist, wird es einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich hat für diese Zwischenphase eine Umleitung signalisiert, welche aus Sicherheitsgründen die einzige Alternative darstellt.

Die Gemeinde Ottenbach dankt Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Aus der
Hochbaukommission (HBK)

Die Hochbaukommission hat folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- De Pretto Markus; Parkplatzerweiterung, Winkelemente, Meiholzstrasse 8, Kat.-Nr. 1270, WG2
- Rahman Limoni und Taulant und Valmir Limani; Erstellung Pergola, Rebenstrasse 53, Kat.-Nr. 557, Assek.-Nr. 267, W2b
- Butz David; Fenstersersatz, Bickelweg 1, Kat.-Nr. 214, Assek.-Nr. 252, Kernzone, kommunales Denkmalschutzobjekt

Weiter bewilligte die Hochbaukommission kleinere Vorhaben im Anzeigeverfahren.

Abfallkalender Februar und März 2026

- Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr
- Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr
- Sonderabfallsammlung Ottenbach, 12.02.2026, 08.00-11.30 Uhr, Werkhof, Stüdlerstr. 35

Februar	März
1 So	1 So
2 Mo6	2 Mo10
3 Di	3 Di
4 Mi	4 Mi
5 Do	5 Do
6 Fr	6 Fr
7 Sa	7 Sa
8 So	8 So
9 Mo7	9 Mo11
10 Di	10 Di
11 Mi	11 Mi
12 Do	12 Do
13 Fr	13 Fr
14 Sa	14 Sa
15 So	15 So
16 Mo8	16 Mo12
17 Di	17 Di
18 Mi	18 Mi
19 Do	19 Do Josefstag
20 Fr	20 Fr
21 Sa	21 Sa
22 So	22 So
23 Mo9	23 Mo13
24 Di	24 Di
25 Mi	25 Mi
26 Do	26 Do
27 Fr	27 Fr
28 Sa	28 Sa
	29 So Beginn der Sommerzeit
	30 Mo14
	31 Di



Primarschule Ottenbach

Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte
Liebe Leserinnen und Leser

Im Namen der Primarschule wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern von Herzen ein gutes neues Jahr!

Ende Februar verlässt uns Frau Vanessa Ringger nach fast eineinhalb Jahren als Schulleitende, familiäre Gründe haben zu diesem Entschied geführt. Frau Ringger hat sich rasch ins Team eingefügt und unsere Schule mit viel Engagement und Umsicht geleitet und den Schulalltag aktiv mitgestaltet. Dafür danken wir ihr herzlich und wir wünschen ihr für ihren zukünftigen Weg alles Gute.

Marianne Riniker hat sich seit ihrem Stellenantritt als Schulverwalterin mit grossem Engagement und viel Lernbereitschaft, Einsatz und Zuverlässigkeit auch in das

Themenfeld des technischen ICT Supportes eingearbeitet. Sie hat sich entschieden, diesen Bereich per Ende Februar abzugeben und sich auf ihre Kernaufgaben als Schulverwalterin zu konzentrieren. Wie bedanken uns herzlich bei Marianne Riniker für das grosse Engagement und die kompetente Begleitung im Bereich des technischen ICT Supportes und freuen uns, dass sie sich weiterhin als Schulverwalterin an unserer Schule engagiert.

Für die freiwerdende Stelle in der Schulleitung sind viele qualifizierte Bewerbungen eingegangen. Es freut mich sehr, dass wir die Stelle nach einem sorgfältigen, mehrstufigen Rekrutierungsverfahren bereits per Anfang März wieder besetzen können. Frau Michèle Stebler wird im laufenden Schuljahr vorerst in einem kleinen Teilpensum die Schule an der Seite unserer bestehenden

Schulleiterin Frau Melanie Lorenzi Grolimund leiten. Gleichzeitig bleibt Michèle Stebler für die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse bis Ende des Schuljahres als Klassenlehrerin tätig. Mit Beginn des neuen Schuljahres im August gibt Frau Michèle Stebler ihre Funktion als Klassenlehrerin ab und sie übernimmt ein Schulleitungspensum von voraussichtlich 65 Stellenprozenten. Zusätzlich wird sie die Schule als TICTS im Bereich des technischen ICT Supportes unterstützen.

Damit ist die Stellenplanung für das kommende Schuljahr jedoch noch nicht abgeschlossen. Aktuell befasst sich die Schule vertieft mit der Klassenplanung für das kommende Schuljahr. Dabei kann die Schule nicht frei festlegen, wie viele Klassen geführt werden. Jeweils kurz vor Weihnachten teilt das Volksschulamt des Kantons Zürich den Schulen mit, wie viele Stellenprozente für die Pensen der Lehrpersonen und der Schulleitung im nächsten Schuljahr zur Verfügung stehen. Auf dieser Grundlage prüft die Schule verschiedene Optionen, wie die Klassen im neuen Schuljahr gebildet und wie

die damit einhergehenden Stellen besetzt werden können. Die kantonalen Regelungen ermöglichen der Schule sowie den Lehrpersonen eine verlässliche Planung. Anstellungen von Lehrpersonen können in der Regel nur auf das Ende eines Schuljahres angepasst werden und allfällige Kündigungen müssen bis Ende März eingehen. Damit ist auch die Grundlage geschaffen, um allfällig freiwerdende Stellen frühzeitig ausschreiben zu können.

Für das Schuljahr 2026/2027 stehen wir derzeit noch ganz am Anfang der Planung. Selbstverständlich informieren wir Sie rechtzeitig, wie sich die Klassenplanung des kommenden Schuljahres gestaltet.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Schule und für die wertvolle Zusammenarbeit.

*Gioia Schwarzenbach,
Präsidentin Primarschulpflege*

Verabschiedung unseres langjährigen Hauswarts

Am 1. Juni 1989 trat Herr Roger Hegetschweiler seine Stelle als Hauswart an unserer Schule an. Über mehr als 36 Jahre hinweg war er ein unverzichtbarer Teil unserer Schulgemeinschaft. Mit grossem Engagement, viel Fachwissen und spürbarem Herzblut hat er die Infrastruktur unserer Schule gepflegt, unterhalten und weiterentwickelt. Zahlreiche Umnutzungen, Erweiterungen und Sanierungen hat er mit grosser Weitsicht begleitet und mitgeprägt.

Von Beginn an überzeugte Roger Hegetschweiler nicht nur durch seine fachliche Kompetenz, sondern auch durch seine ruhige, verlässliche und hilfsbereite Art. Man konnte sich jederzeit auf ihn verlassen – sei es bei alltäglichen Aufgaben oder in anspruchsvollen Situationen.

Als Anerkennung für seine langjährige und vorbildliche Arbeit wurde er am 1. Januar 2017 zum Leiter des Hauswartteams ernannt. Diese Rolle führte er mit grosser Verantwortung,

Übersicht und Umsicht aus. Er führte sein Team ruhig und vorausschauend und leitete zahlreiche grosse wie auch kleinere Projekte mit grosser Sorgfalt, Genauigkeit und Planungssicherheit. Termine und Budgets hatte er stets im Blick. Die technischen Anlagen unserer Schule kannte er bis ins Detail – und wenn etwas nicht funktionierte, war er zuverlässig zur Stelle.

Im Laufe der Jahre hat Roger Hegetschweiler unsere Schule in vielerlei Hinsicht geprägt. Ob Reparaturen, die Pflege der Aussenanlagen, die Vorbereitung von Schulveranstaltungen oder die Begleitung von Umbauten und Erweiterungen – er erledigte all diese Aufgaben mit Präzision, Verantwortungsbewusstsein und einem feinen Auge fürs Detail. Dabei war er stets ein geschätzter und vertrauensvoller Ansprechpartner für sein Team, die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Verwaltung, die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern. Sein Engagement ging weit über das Handwerkliche hinaus: Mit Rat, Tat und einem freundlichen Lächeln war er für viele da.

Der Abschied von Roger Hegetschweiler hinterlässt eine grosse Lücke. Wir danken ihm von Herzen für die unzähligen Stunden und den grossen Einsatz zum Wohl unserer Schule und der gesamten Schulgemeinschaft. Seine Professionalität, sein Humor und seine Herzlichkeit werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen gute Gesundheit, viel Freude und viele schöne Momente.

Im Dezember hat Roger Hegetschweiler Nicola Stirnimann sorgfältig in die Aufgaben als Leiter der Hauswartung eingeführt. Seit dem 1. Januar 2026 hat Nicola Stirnimann diese Funktion übernommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und einen guten Start in seiner neuen Aufgabe.

*Daniela Burkart und
Gioia Schwarzenbach,
Primarschulpflege Ottenbach*

Portrait Nicola Stirnimann



Nicola Stirnimann

Ich bin 33 Jahre alt, aufgewachsen in Bonstetten. Schon immer hatte ich Freude an der Natur. Diverse Outdoor-Aktivitäten gehören zu meinen Hobbies, unter anderem Wandern, Biken, Velofahren, Klettern und Skifahren. Umgebungspflege, Reparaturen sowie andere praktische Arbeiten gehören zu dem Teil meiner Arbeit, die mir am meisten Freude bereitet. In den letzten 5 Jahren konnte ich an einer anderen Stelle Erfahrung als Leiter Hauswartung sammeln. Jetzt schaue ich mit Freude und Elan auf meine zukünftige Tätigkeit für die Schule Ottenbach. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Personen und Stellen.